



Den Hotzenwald-Biathlon gab es in Herrischried schon einige Male, im Februar werden sich die Teilnehmer erstmals im Hotzenwälder Triathlon versuchen.

ARCHIVFOTO: HILDEGARD SIEBOLD

# Ohne Training wird's schwer

Schneeschuhe, Bogen, Lasergewehr: Im Februar findet der erste Hotzenwälder Triathlon statt

VON UNSERER MITARBEITERIN  
KIRSTEN LUX

**HERRISCHRIED.** Eine Mischung aus sportlicher Leistung, Geschicklichkeit und Treffsicherheit wird den Teilnehmern beim ersten Hotzenwälder Triathlon abverlangt. In der Sport- und Erlebniswelt im Schulungszentrum von Holger Wycisk erwartet die Teilnehmer am Samstag, 6. Februar, in Herrischried aber vor allem auch ganz viel Spaß.

In den Disziplinen Bogenschießen, Schneeschuhlaufen und Lasergewehrschießen messen sich die Triathleten in verschiedenen Schwierigkeitsgraden bei Gruppen- und Einzelwertungen miteinander. „Kinder ab zwölf Jahren, Familien und Gruppen werden in dem Parcours je nach Schwierigkeitsgrad genauso auf ihre Kosten kommen, wie Profis in der Leistungsklasse“, verspricht Veranstalter Holger Wycisk seinen Teilnehmern.

Für die Hotzenwälder Triathleten gilt es zunächst, einen Slalom- und Hindernisparcours mit einigen Schikanen zu bewältigen – und das auf Schneeschuhen.

Beim Lasergewehr- und Bogenschießen sind dann eine ruhige Hand, die richtige Technik und Treffsicherheit gefragt. Alles in allem aber eine sportliche Herausforderung, „die ohne Training schwer zu bewältigen ist“, gibt Wycisk zu. „Am wichtigsten ist zwar sicherlich der Spaß beim Wettbewerb, aber man sollte vorher schon mal einen Bogen und ein Lasergewehr in der Hand gehabt haben“, rät der Experte für derartige Events in Herrischried und bietet im Januar individuelle Vorbereitungskurse an.

## Schießen mit dem Lasergewehr ergänzt die Aufgabenpalette

Bereits dreimal wurde auf dem Gelände des Schulungszentrums von Wycisk am Rande von Herrischried der Hotzenwälder Biathlon durchgeführt. „Auf vielfachen Wunsch der Teilnehmer haben wir schon im Februar 2007 den Wettkampf aus Schneeschuhlaufen und Bogenschießen um die Disziplin Lasergewehr in einem Bonusschießen erweitert“, erklärt Wycisk. In diesem Jahr wurde hieraus erstmals der Hotzenwälder Triathlon.

Ein Team von rund 15 Mitarbeitern wird die Sportler im Februar betreuen. „Und je nach Teilnehmerzahl machen wir eventuell auch ein Zweitages-Event daraus“, lacht Holger Wycisk, da sei er flexibel. Genauso hält es der Veranstalter mit dem Umgang mit eventuellen Wetterkapriolen: Egal welche Schikanen die Natur hier breit hält, der Triathlon passt sich an. „Als wir 2007 mangels Schnee von Schneeschuhen auf Schwimmbrosen umsteigen mussten, wurde es richtig Spaßig und die Teilnehmer und Zuschauer lachen noch heute über dieses Erlebnis.“

Längst hat sich die Einrichtung mit ihrem Seil- und Geschicklichkeitsparcours, den Schießständen über verschiedene Distanzen und der naturnahen Gestaltung über den Hotzenwald hinaus etabliert. Vor allem Gruppen, darunter auch Fußballclubs und große Firmen, aber und Privatleute nutzen das vielfältige Angebot zu Team- und Outdoorevents. Und im Februar sind die ersten Triathleten im Hotzenwald gefordert und versprechen neben spannenden Wettkämpfen viel Spaß nicht nur für die Zuschauer.